

Bericht zur Informationsveranstaltung mit Workshop vom 10. September 2025



Kloten, 3. Oktober 2025 / Wei



member of
suisse.ing



Gossweiler Ingenieure AG
Lindenstrasse 23
8302 Kloten
Telefon 044 815 51 00
www.gossweiler.com

Auftraggeber
Bearbeitung
Versionsverlauf

Gemeinde Nürens Dorf
Gossweiler Ingenieure AG

Version	Datum	Visum	Kommentar
1.0	03.10.2025	Wei	Erstellung Bericht

Inhaltsverzeichnis

1	Begrüssung und Einführung	4
2	Ausgangslage und Programmablauf	4
3	Projektinformation	5
4	Workshop	5
4.1	Tischgruppen	6
4.2	Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse je Tisch	7
4.2.1	Tisch 1 (Moderation Lisa Schneider und Daniel Neukomm)	8
4.2.2	Tisch 2 (Moderation Gerry Romanescu)	9
4.2.3	Tisch 3 (Moderation Edith Betschart und Christoph Bösel)	10
4.2.4	Tisch 4 (Moderation André Meier)	11
4.2.5	Tisch 5 (Moderation Hannes Schärer)	12
4.3	Plenumsdiskussion / Fragenbeantwortung	13
4.4	Zeitplan	13
4.5	Abschluss und Dank	14
5	Zusammenfassung	14
5.1	Häufig genannte Punkte der Leitfragen	14
6	Fazit	16

1 Begrüssung und Einführung

Start der Veranstaltung

Gemeinderatspräsident Christoph Bösel begrüsst alle anwesenden Personen zur Informationsveranstaltung mit einem Workshop-Teil. Es sind rund 60 Anwohnende und Interessierte in die Aula des Schulhaus Hatzenbühl gekommen. Christoph Bösel freut sich über das hohe Interesse und die Bereitschaft der anwesenden Personen. Er erläutert, dass bereits diverse Abklärungen und Planungen durchgeführt wurden und dass der Gemeinderat externe Fachpersonen (Zobrist + Räbsamen AG, Gossweiler Ingenieure AG) beigezogen hat. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sie mit den Fachpersonen die richtigen Personen an Bord haben, um die Hatzenbühlstrasse gezielt weiterzuentwickeln.

2 Ausgangslage und Programmablauf

Historie der Hatzenbühlstrasse

Florian Weibel, Gossweiler Ingenieure AG, erläutert den Programmablauf und die Ausgangslage. Mit der Historie der Hatzenbühlstrasse werden die wichtigsten Eckpunkte seit dem Bau der Strasse aufgezeigt.

- ◆ 1975: Bau der Hatzenbühlstrasse im Rahmen eines Quartierplans
- ◆ 1978: Ausbau der Hatzenbühlstrasse
- ◆ 2012 & 2013: Schwachstellenanalyse durch das Büro ewp AG
- ◆ 2013: Ablehnung flächendeckend Tempo-30-Zonen an der GV
- ◆ 2023: Abklassierung Hatzenbühlstrasse zu Quartierstrasse mit der Revision des Verkehrsrichtplans
- ◆ 2025: div. Abklärungen mit Busbetriebe, Feuerwehr, Kapo für die Aufwertung der Hatzenbühlstrasse
- ◆ 2025: Ausarbeitung Projekt (als Vorschlag) durch Zobrist & Räbsamen in Zusammenarbeit mit dem GR

Tempo-30-Zone / -Strecke

Anschliessend erläutert Florian Weibel, warum ein Projekt mit verschiedenen Massnahmen anstelle einer Tempo-30-Zone ausgearbeitet wurde. Tempo 30 wurde für die Hatzenbühlstrasse geprüft, jedoch kann eine Zone nicht nur über eine einzelne Strasse gezogen werden, sondern es müssen mehrere Strassen in der Zone integriert sein. Aufgrund der ablehnenden Haltung der Bevölkerung zur flächendeckenden Einführung von Tempo 30 an der Gemeindeversammlung 2013 möchte der Gemeinderat nicht sämtliche Strassen rund um die Hatzenbühlstrasse in eine Tempo-30-Zone integrieren. In Nürensdorf soll ein einheitliches und klares Temporegime gelten mit dem Grundprinzip "Ausserorts Tempo 80, Innerorts Tempo 50". Mit einer Tempo-30-Zone auf den Strassen rund um Hatzenbühl wird dieses Prinzip "verwässert".

Es bestünde theoretisch die Möglichkeit, Tempo 30 in Form einer Tempo-30-Strecke auf der Hatzenbühlstrasse umzusetzen – sofern die nötigen Nachweise erbracht werden. Eine Tempo-30-Strecke wird aufgrund einer vorherrschenden Lärmproblematik umgesetzt, um die Lärmbelastung des motorisierten Verkehrs zu reduzieren. Entsprechend ist ein Lärmgutachten notwendig, welches den Missstand aufzeigt und Massnahmen zur Behebung des Missstands vorschlägt. Da der Auslöser für die getätigten Abklärungen und Planungen sowie

die heutige Informationsveranstaltung / Workshop nicht (oder nicht vordergründig) die Lärmproblematik darstellt, kann folglich keine Tempo-30-Strecke auf der Hatzenbühlstrasse umgesetzt werden, sondern nur mit einer Tempo-30-Zone (inkl. Einbezug der umliegenden Strassen).

Florian Weibel erläutert den anwesenden Personen die Unterschiede zwischen Tempo-30-Zone und -Strecke sowie die Voraussetzungen für die Einführung. Anschliessend übergibt er an Jonas Räbsamen, Zobrist + Räbsamen AG, für die Erläuterung der erarbeiteten Massnahmen auf der Hatzenbühlstrasse.

3 Projektinformation

Übersicht über die geplanten Massnahmen

Jonas Räbsamen informiert über die widersprüchlichen Bedürfnisse, welche die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden an die Hatzenbühlstrasse haben. Er hält fest, dass die baulichen Massnahmen für die angestrebte Verkehrsberuhigung diametral zu den Interessen der Busbetriebe und der Feuerwehr stehen.

Anschliessend erläutert er die ausgearbeiteten Massnahmen:

- ◆ Westseitige Fahrbahnversmälnerung ab Schulhaus Hatzenbühl bis Wohnhaus Hatzenbühlstrasse Nr. 7. Ein Teil der Versmälnerung soll mit Strassenbäumen, der andere Teil mit einem Trottoir erreicht werden.
- ◆ Buswartebereich auf Höhe Fussballplatz
- ◆ 3 Seitliche Einengung mit Trapezen, Bäumen und Parkfelder auf Höhe Hatzenbühlstrasse Nrn. 6, 32 und 46
- ◆ 3 Fahrbahnerhöhungen (sogenannte Vertikalversätze) auf Höhe Hatzenbühlstrasse Nrn. 8, 24 und 30
- ◆ Ostseitiger Radstreifen ab dem Knoten Eigental- / Hatzenbühlstrasse bis auf Höhe Hatzenbühlstrasse Nr. 28

Auf eine Frage aus dem Publikum erläutert Florian Weibel, dass die Massnahmen gemeinsam / in Kombination umgesetzt werden sollen.

4 Workshop

Florian Weibel erläutert den Ablauf zum Workshop. Der Workshop-Teil gliedert sich in 3 Abschnitte:

- ◆ Tischgruppen
- ◆ Präsentation / Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse je Tisch
- ◆ Plenumsdiskussion / Fragenbeantwortung

4.1 Tischgruppen

Organisation Tischgruppen

Es sind 5 Tische im Schulhaus verteilt. An jedem Tisch sollen sich rund 10 Personen einfinden, welche gemeinsam über die Hatzenbühlstrasse diskutieren. Jeder Tisch wird von 1-2 Gemeinderäte während rund 30 – 40 Min. moderiert.

An jedem Tisch sind Schreibutensilien und Post-Its vorhanden sowie grosse Plakate aufgehängt, welche die vorgestellten Massnahmen im Detail aufzeigen. Zusätzlich sind an jedem Tisch Plakate mit Leitfragen vorhanden. Die Leitfragen sind aufgeteilt in zwei Bereiche:

Leitfragen

1. Leitfragen "Ist-Situation / heutige Mängel"

- a. Wo sehen wir heute das Problem an der Hatzenbühlstrasse?
- b. Welche spezifischen Sicherheitsmängel bestehen an der Hatzenbühlstrasse? (Beispiele: zu hohe Geschwindigkeit, schlechte Übersichtlichkeit, Lärm, Schulwege, etc.)
- c. Was sollte unserer Meinung nach an der Hatzenbühlstrasse verbessert oder geändert werden?

2. Leitfragen "vorgestelltes Strassenprojekt"

- a. Was gefällt uns am Sanierungsprojekt, und stimmen wir dem Konzept grundsätzlich zu?
- b. Was gefällt uns nicht, und bei welchen Punkten bestehen Bedenken oder Ablehnung?
- c. Welche zusätzlichen Aspekte sollten unserer Meinung nach im Sanierungsprojekt berücksichtigt werden?

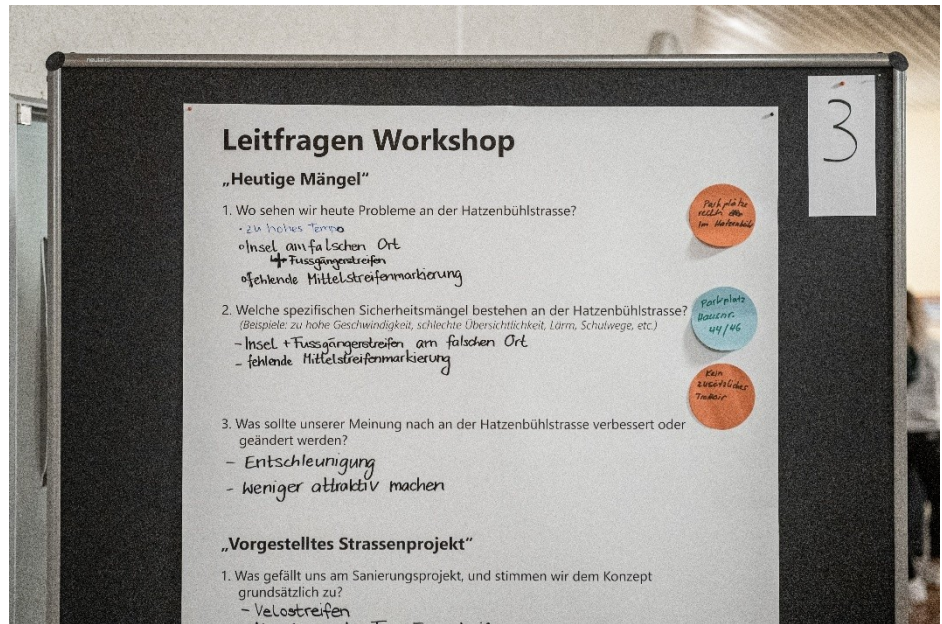
Die Leitfragen sollen helfen, die Diskussionen um die Hatzenbühlstrasse und die angedachten Massnahmen zu bündeln. Florian Weibel bittet die Gemeinderäte, sich an den 5 Tischen zu verteilen. Anschliessend verteilen sich die Personen an die Tische.

Es finden engagierte Diskussionen statt. Die Leitfragen werden gemeinsam besprochen und mit Stift / Post-Its werden direkt auf die Pläne eingezeichnet.

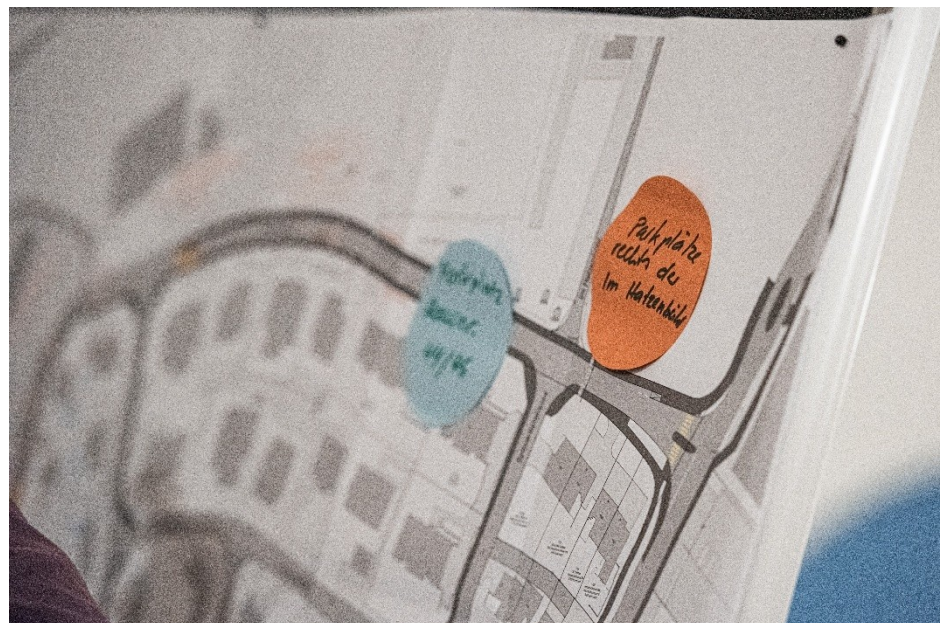
Stimmungsbild 1



Stimmungsbild 2



Stimmungsbild 3



Nach ~40 Minuten Diskussion je Tischgruppe findet eine 10-minütig Pause statt.

4.2 Präsentation der wichtigsten Erkenntnisse je Tisch

Nach der Pause versammeln sich die Personen wieder in der Aula und die Gemeinderäte fassen die wichtigsten Erkenntnisse und die häufigsten eingebrachten Punkte / Voten zusammen.

4.2.1 Tisch 1 (Moderation Lisa Schneider und Daniel Neukomm)

Leitfragen "Ist-Situation" / heutige Mängel

1. Wo sehen wir heute Mängel an der Hatzenbühlstrasse?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Doppelbus mit 18m Länge fährt über die Hatzenbühlstrasse ◆ Div. Anlässe im Schulhaus Hatzenbühl und beim Fussballplatz finden gleichzeitig statt. Es hat zu wenig PP für die Besuchenden der Anlässe. ◆ Viel Schleichverkehr auf der Hatzenbühlstrasse ◆ Es fehlt ein Mittelstreifen auf der Hatzenbühlstrasse ◆ Auf der Strasse wird mit 30 km/h gefahren
2. Welche spezifischen Sicherheitsmängel bestehen an der Hatzenbühlstrasse? (Beispiele: zu hohe Geschwindigkeit, schlechte Übersichtlichkeit, Lärm, Schulwege, etc.)
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Keine Notizen von Tischgruppe
3. Was sollte unserer Meinung nach an der Hatzenbühlstrasse verbessert oder geändert werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Keine Notizen von Tischgruppe

Leitfragen "vorgestelltes Strassenprojekt"

1. Was gefällt uns am Sanierungsprojekt, und stimmen wir dem Konzept grundsätzlich zu?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Das Projekt entschleunigt den Verkehr auf der Strasse
2. Was gefällt uns nicht, und bei welchen Punkten bestehen Bedenken oder Ablehnung?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Das Projekt bewirkt durch das Erstellen von Parkplätzen, Verengungen und Vertikalversätze eine "Verschlimmbesserung" der Situation.
3. Welche zusätzlichen Aspekte sollten unserer Meinung nach im Sanierungsprojekt berücksichtigt werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Nur Zubringer auf der Hatzenbühlstrasse gestattet ◆ Fahrverbot für Lastwagen auf der Hatzenbühlstrasse

Inputs auf dem Projektplan

Zusätzliche Bemerkungen / Inputs auf dem Projektplan:
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Verengung auf Höhe Hatzenbühlstrasse Nr. 32 führt zu gefährlichen Situationen ◆ Sicht aus Möslistrasse auf Hatzenbühlstrasse (in Richtung rechts) ist eingeschränkt. Mit Rechtsvortritt entstehen gefährliche Situationen. ◆ Die Bäume im Strassenraum sind eine attraktive Gestaltung. ◆ Das geplante Trottoir auf der westlichen Strassenseite in der südlichen Kurve (bei Gebäude Nr. 23) soll verlängert werden.

4.2.2 Tisch 2 (Moderation Gerry Romanescu)

Leitfragen "Ist-Situation" / heutige Mängel

1. Wo sehen wir heute Mängel an der Hatzenbühlstrasse?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Es hat viele unübersichtliche Ausfahrten ◆ Zu viel Verkehr besonders nach Schulschluss ◆ Viel Verkehr kommt aus Richtung Norden in die Hatzenbühlstrasse ◆ Strasse nicht sicher/geeignet für Kinder und ältere Menschen
2. Welche spezifischen Sicherheitsmängel bestehen an der Hatzenbühlstrasse? (Beispiele: zu hohe Geschwindigkeit, schlechte Übersichtlichkeit, Lärm, Schulwege, etc.)
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Es wird mit zu hoher Geschwindigkeit gefahren.
3. Was sollte unserer Meinung nach an der Hatzenbühlstrasse verbessert oder geändert werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Der Busverkehr muss besser geregelt/geführt werden.

Leitfragen "vorgestelltes Strassenprojekt"

1. Was gefällt uns am Sanierungsprojekt, und stimmen wir dem Konzept grundsätzlich zu?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Das Massnahmenpaket ist ansprechend. ◆ Von der Alten Winterthurerstrasse bis zum Schulhaus Hatzenbühl sind die Massnahmen geeignet und gut.
2. Was gefällt uns nicht, und bei welchen Punkten bestehen Bedenken oder Ablehnung?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Vom Schulhaus Hatzenbühl bis zur Eigentalstrasse ist der Mehrwert der Massnahmen gering ◆ Durch die Massnahmen kommt es vermehrt zu Brems- und Anfahrvorgängen, was zu einer erhöhten Lärmbelastung führt ◆ Keine Parkplätze bei Maulackerstrasse ◆ Das Queren der Strasse wird nicht besser ◆ Die bestehende Verengung beim Schulhaus/Sporthalle soll nicht aufgehoben werden
3. Welche zusätzlichen Aspekte sollten unserer Meinung nach im Sanierungsprojekt berücksichtigt werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Buswartezone -> zusätzlicher Halt ◆ Fahrverbot für Lastwagen auf der Hatzenbühlstrasse ◆ Einbahnregime auf der Hatzenbühlstrasse

Inputs auf dem Projektplan

Zusätzliche Bemerkungen / Inputs auf dem Projektplan:
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Keine Notizen von Tischgruppe

4.2.3 Tisch 3 (Moderation Edith Betschart und Christoph Bösel)

Leitfragen "Ist-Situation" / heutige Mängel

1. Wo sehen wir heute Mängel an der Hatzenbühlstrasse?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Zu hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge ◆ Die Trottoirnasen / Fussgängerstreifen sind an ungeeigneten Stellen. ◆ Auf der Hatzenbühlstrasse ist kein Mittelstreifen markiert.
2. Welche spezifischen Sicherheitsmängel bestehen an der Hatzenbühlstrasse? (Beispiele: zu hohe Geschwindigkeit, schlechte Übersichtlichkeit, Lärm, Schulwege, etc.)
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Inseln und Fussgängerstreifen sind an ungünstigen Stellen ◆ Auf der Hatzenbühlstrasse ist kein Mittelstreifen markiert
3. Was sollte unserer Meinung nach an der Hatzenbühlstrasse verbessert oder geändert werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Strasse soll verkehrsberuhigter ausgestaltet werden (entschleunigen des Verkehrs) ◆ Die Strasse soll so gestaltet werden, dass sie für den motorisierten Verkehr weniger attraktiv wird

Leitfragen "vorgestelltes Strassenprojekt"

1. Was gefällt uns am Sanierungsprojekt, und stimmen wir dem Konzept grundsätzlich zu?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Der geplante Velostreifen ◆ Aufhebung Fussgängerstreifen auf Höhe Hatzenbühlstrasse Nr. 20 ◆ Erstellung Vertikalversätze (Kissen)
2. Was gefällt uns nicht, und bei welchen Punkten bestehen Bedenken oder Ablehnung?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Erstellen von Parkplätzen im nördlichen Teil der Hatzenbühlstrasse ◆ Das zusätzliche Trottoir auf der westlichen Strassenseite im Bereich der Kurve ist fraglich/unnötig
3. Welche zusätzlichen Aspekte sollten unserer Meinung nach im Sanierungsprojekt berücksichtigt werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Gestaltung der Strasse ist zwingend mit der Sanierung der Werkleitung zu koordinieren. ◆ Es soll geprüft werden, die Bushaltestelle "Nürens Dorf, Berg" an die Hatzenbühlstrasse zu verlegen, sodass Schüler:innen die Kantonsstrasse nicht überqueren müssen

Inputs auf dem Projektplan

Zusätzliche Bemerkungen / Inputs auf dem Projektplan:
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Parkplätze im oberen Teil der Hatzenbühlstrasse nicht erwünscht ◆ Kein zusätzliches Trottoir, weil nicht nötig ◆ Erstellen von Parkplätzen auf Höhe Gebäude Nr. 44 und 46 prüfen

4.2.4 Tisch 4 (Moderation André Meier)

Leitfragen "Ist-Situation" / heutige Mängel

1. Wo sehen wir heute Mängel an der Hatzenbühlstrasse?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Viel Schwerverkehr auf der Strasse ◆ Die Turnhalle und Veranstaltungen verursachen viel Verkehr
2. Welche spezifischen Sicherheitsmängel bestehen an der Hatzenbühlstrasse? (Beispiele: zu hohe Geschwindigkeit, schlechte Übersichtlichkeit, Lärm, Schulwege, etc.)
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Einfahrt vom Hatzenbühlweg in die Hatzenbühlstrasse ist unübersichtlich. Viele Velos benutzen diesen. ◆ Übersichtlichkeit beim Rechtsvortritt Hatzenbühlstrasse/Möslistrasse ist unzureichend, wodurch auf das Trottoir ausgewichen wird. ◆ Schüler:innen queeren die Strasse nicht bei den Fussgängerstreifen
3. Was sollte unserer Meinung nach an der Hatzenbühlstrasse verbessert oder geändert werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Normbeleuchtung bei den Fussgängerstreifen ◆ Sensibilisierung der Schüler:innen bezügl. Verhalten im Strassenraum

Leitfragen "vorgestelltes Strassenprojekt"

1. Was gefällt uns am Sanierungsprojekt, und stimmen wir dem Konzept grundsätzlich zu?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Eine neue Strassengestaltung ist erwünscht. ◆ Die Vertikalversätze (Kissen) sind erwünschte Massnahmen.
2. Was gefällt uns nicht, und bei welchen Punkten bestehen Bedenken oder Ablehnung?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Einbiegen aus Maulackerstrasse aufgrund von Parkplätzen in der Hatzenbühlstrasse ist nicht sicher ◆ Die Vertikalversätze (Kissen) sind nicht erwünscht.
3. Welche zusätzlichen Aspekte sollten unserer Meinung nach im Sanierungsprojekt berücksichtigt werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Verlegen der Bushaltestelle "Nürens Dorf, Berg" in den Bereich der Schul-/Sportanlage an die Hatzenbühlstrasse ◆ Beeinflussen von Navigationsgeräten damit der Verkehr nicht über die Hatzenbühlstrasse geleitet wird. ◆ Trottoirnase bei der Einfahrt Möslistrasse belassen ◆ Prüfen von Farblicher Gestaltung der Strassenoberfläche (FGSO) ◆ ISSI-Element -> mit den Sicherheitsinstrumenten des ASTRA die Strasse überprüfen lassen (z.B. Road-Safety-Audit)

Inputs auf dem Projektplan

Zusätzliche Bemerkungen / Inputs auf dem Projektplan:
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Keine Notizen von Tischgruppe

4.2.5 Tisch 5 (Moderation Hannes Schärer)

Leitfragen "Ist-Situation" /
heutige Mängel

1. Wo sehen wir heute Mängel an der Hatzenbühlstrasse?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Parksituation ungenügend ◆ Die südliche Kurve auf Höhe Gebäude Nr. 12 ist unübersichtlich ◆ Bei der nördlichen Kurve auf Höhe des Schulhauses ist der Strassenquerschnitt sehr breit und Schüler:innen halten sich auf der Strasse auf bzw. queren die Strasse an dieser ungeeigneten Stelle
2. Welche spezifischen Sicherheitsmängel bestehen an der Hatzenbühlstrasse? (Beispiele: zu hohe Geschwindigkeit, schlechte Übersichtlichkeit, Lärm, Schulwege, etc.)
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Der Veloweg entlang der Eigentalstrasse bietet für die Schüler:innen keine sichere Einfahrt die Hatzenbühlstrasse
3. Was sollte unserer Meinung nach an der Hatzenbühlstrasse verbessert oder geändert werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Keine Notizen von Tischgruppe

Leitfragen "vorgestelltes
Strassenprojekt"

1. Was gefällt uns am Sanierungsprojekt, und stimmen wir dem Konzept grundsätzlich zu?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Gutes Gesamtpaket des Strassenprojekts
2. Was gefällt uns nicht, und bei welchen Punkten bestehen Bedenken oder Ablehnung?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Tempo-30-Zone ist kein Thema ◆ Es ist fraglich inwiefern der geplante Velostreifen notwendig ist
3. Welche zusätzlichen Aspekte sollten unserer Meinung nach im Sanierungsprojekt berücksichtigt werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Die Einfahrt vom Veloweg entlang der Eigentalstrasse in die Hatzenbühlstrasse soll sicherer gemacht werden ◆ Minimierung Lärm von Brems- und Anfahrvorgängen (Busse) ◆ Es fehlt ein Fussgängerstreifen bei der Kreuzung Hatzenbühlstrasse/Spitzackerstrasse

Inputs auf dem Projektplan

Zusätzliche Bemerkungen / Inputs auf dem Projektplan:
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Keine Notizen von Tischgruppe

4.3 Plenumsdiskussion / Fragenbeantwortung

Voten aus dem Publikum

Nach der Zusammenfassung der wichtigsten Punkte je Tischgruppe finden noch Fragen / Diskussionen aus dem Plenum statt. Folgende Votes aus dem Publikum werden eingebracht:

- ◆ Gemessene Geschwindigkeiten im Bereich der Maulackerstrasse Nr. 31 kann nicht sein. Die Fahrzeuge fahren oftmals Vollgas.
- ◆ Ein Votant ruft dazu auf, dass das Gesamtpaket nicht auseinandergerissen werden sollte. Man wird es nie allen Personen recht machen können und mit dem vorliegend ausgearbeiteten Projekt kommt man dem Ziel (Verkehrsberuhigung) näher.
- ◆ Ein Votant, der oberhalb der Schule bei der Kurve wohnt bringt ein, dass die Kinder einfach über die Strasse laufen. Es wird der direkteste Weg genommen.
 - ◆ Es wird eingebracht, dass man mit Tempo 30 die gleiche Wirkung erzielen wird, wie mit dem vorliegenden Massnahmenbündel. Option Tempo 30 nicht verwerfen. Er ist der Überzeugung, dass wenn man jetzt im Saal fragen würde, wer Tempo 30 befürwortet, dass dann 75 % die Hand hochhalten würden. Die Abstimmung im 2013 ist liegt schon lange zurück und man sollte die Leute hier nochmals abholen.
- ◆ Ein Votant fragt, ob Tempo 30 wirklich zur Lärmreduktion führt. Gerade in der Steigung und im 2. Gang fahrend kann es punktuell auch lauter werden.
 - ➔ Es ist nachgewiesen, dass Tempo 30 insgesamt zu einer Lärmreduktion führt. Es jedoch punktuell / untergeordnet schlechter werden, gerade in einer Steigung. Aufgrund Technologie-Fortschritt der Fahrzeuge dürfte dies jedoch je länger je weniger werden.
- ◆ Ein Votant fragt, ob es etwas bringen würde und ob es möglich sei, die Hattenbühlstrasse als Zubringerstrasse auszuweisen (mit Fahrverbot und Ausnahmeregelung).
 - ➔ Würde etwas bringen, ist aber nicht umsetzbar. Zu restriktive Massnahme.
- ◆ Der letzte Votant bedankt sich, dass der GR das Thema aufgenommen hat, dass Spezialisten einbezogen werden und dass sich die Bevölkerung dazu äussern kann. Er fragt nach dem Preisschild der Massnahmen, über welche diskutiert wird.

➔ C. Bösel: Wir bewegen uns bei ca. Fr. 250'000.-

4.4 Zeitplan

Frühester Baustart

Florian Weibel erläutert, dass wenn alles nach Plan läuft und sämtliche Prozess-Schritte ohne Einwände durchlaufen werden können (was in der Verkehrsplanung sehr selten der Fall ist), dann würden frühestens im Q3 2026 die Bauarbeiten starten. Erfahrungsgemäss wird es aber wohl eher 2027.

4.5 Abschluss und Dank

Florian Weibel bedankt sich für die engagierte Mitarbeit und übergibt Christoph Bösel.

Christoph Bösel bedankt sich ebenfalls bei allen Teilnehmenden und Beteiligten und lädt zum Apéro ein.

5 Zusammenfassung

In diesem Kapitel werden die am häufigsten genannten Punkte der fünf Tischgruppen zu den Leitfragen, aber auch die häufigsten Inputs auf den Projektplänen, aufgeführt / zusammengefasst.

5.1 Häufig genannte Punkte bei den Leitfragen

Leitfragen "Ist-Situation" / heutige Mängel

1. Wo sehen wir heute Mängel an der Hatzenbühlstrasse?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Zu viel Verkehr (inkl. Schleichverkehr und Schwerverkehr) ◆ Geschwindigkeiten der Fahrzeuge eher hoch ◆ Parkplatzsituation unbefriedigend -> zu wenig PP ◆ Mittelstreifen fehlt ◆ Bereits bestehende bauliche Massnahmen und Fussgängerstreifen sind nicht an den richtigen Stellen ◆ Fehlende Übersicht in den Kurven und bei den Ausfahrten
2. Welche spezifischen Sicherheitsmängel bestehen an der Hatzenbühlstrasse? (Beispiele: zu hohe Geschwindigkeit, schlechte Übersichtlichkeit, Lärm, Schulwege, etc.)
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Geschwindigkeiten der Fahrzeuge eher hoch ◆ Mittelstreifen fehlt ◆ Bereits bestehende bauliche Massnahmen und Fussgängerstreifen sind nicht an den richtigen Stellen ◆ Fehlende Übersicht bei Einfahrt Hatzenbühlweg in Hatzenbühlstrasse sowie beim Rechtsvortritt Hatzenbühlstrasse / Möslweg ◆ Verkehrsverhalten der Schüler:innen ungenügend; queren nicht bei den Fussgängerstreifen / an ungeeigneten Stellen
3. Was sollte unserer Meinung nach an der Hatzenbühlstrasse verbessert oder geändert werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Strasse soll verkehrsberuhigter / unattraktiver werden ◆ Fussgängerstreifen sollen besser beleuchtet werden ◆ Schüler:innen sollen bezügl. Verkehrsverhalten mehr sensibilisiert werden ◆ Busverkehr muss besser geregelt / geführt werden

Leitfragen "vorgestelltes Strassenprojekt"

1. Was gefällt uns am Sanierungsprojekt, und stimmen wir dem Konzept grundsätzlich zu?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Gutes Gesamtpaket des Strassenprojekts; es wird begrüsst, dass sich etwas tut. ◆ Die Vertikalversätze (Kissen) werden begrüsst.
2. Was gefällt uns nicht, und bei welchen Punkten bestehen Bedenken oder Ablehnung?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Durch die vielen Massnahmen wird die Situation "verschlimmbessert". Es wird dadurch vermehrt zu Brems- und Anfahrtsvorgängen kommen, was wiederum mehr Lärm verursacht. ◆ Das Queren der Strasse wird mit den Massnahmen nicht besser. ◆ Der geplante Velostreifen ist fragwürdig (Mehrwert?) ◆ Warum ist Tempo 30 kein Thema? ◆ Die Vertikalversätze (Kissen) werden nicht begrüsst. ◆ Das zusätzliche Trottoir im westlichen Teil der Hatzenbühlstrasse ist fragwürdig (Mehrwert?) ◆ Vom Schulhaus bis zur Eigentalstrasse ist der Mehrwert der Massnahmen gering ◆ Die bestehende Verengung beim Schulhaus / Sporthalle fällt weg, was zu gefährlichen Situationen bei der Ausfahrt vis-à-vis Hatzenbühlweg führt. ◆ Trottoirnase im Bereich Möslistrasse soll beallsen werden.
3. Welche zusätzlichen Aspekte sollten unserer Meinung nach im Sanierungsprojekt berücksichtigt werden?
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Fahrverbot in irgendeiner Form / nur Zubringerdienst gestattet ◆ Einbahnregime ◆ Zusätzlicher Halt des Busses bei der Buswartezone ◆ Massnahmen sollen zwingend mit der Werkleitungssanierung koordiniert / umgesetzt werden ◆ Prüfung, ob Bushaltestelle "Berg" in die Hatzenbühlstrasse verlegt werden kann, damit Schüler:innen die Kantonsstrasse nicht queren müssen ◆ Mehr FGSO (farbliche Gestaltung der Strassenoberfläche) prüfen ◆ ISSI-Elemente (z.B. Road-Safety-Audit) beim Projektplan anwenden ◆ Beeinflussung Navigationsgeräte, damit Verkehr andernorts umgeleitet wird ◆ Fussgängerstreifen bei der Kreuzung Hatzenbühl- / Spitzackerstrasse prüfen ◆ Einfahrt Velo von der Eigental- in Hatzenbühlstrasse soll sicherer gemacht werden

5.2 Häufig aufgezeichnete Punkte auf den Projektplänen

Inputs auf den Projektplänen

Zusätzliche Bemerkungen / Inputs auf den Projektplänen:

- ◆ Parkplätze im oberen Teil der Hatzenbühlstrasse nicht erwünscht
- ◆ Kein zusätzliches Trottoir, da nicht notwendig
- ◆ Prüfung PP auf Höhe Gebäude Nr. 44 und 46 prüfen -> Ausfahrt aus Nr. 44 / 46 erschwert
- ◆ Verengung auf Höhe Hatzenbühlstrasse Nr. 32 führt zu gefährlichen Situationen
- ◆ Geplantes Trottoir auf der westlichen Strassenseite in der südlichen Kurve (bei Gebäude Nr. 23) soll verlängert werden.

6 Fazit

Verschiedene Interessen

Der Workshop hat viele gute Hinweise / Inputs aus der Bevölkerung vorgebracht und es wurde sehr begrüsst, dass die Bevölkerung die Möglichkeit zur Mitwirkung hatte. Der Workshop hat aber auch gezeigt, dass:

- ◆ es nicht die eine Lösung gibt. Viele Inputs / Verbesserungsvorschläge stehen diametral zueinander.
- ◆ ein Teil der gewünschten Massnahmen und Verbesserungen aus verschiedenen Gründen (mit dem vorliegenden Projekt) kaum oder nicht umsetzbar sind, wie z.B. Beeinflussung des Verkehrsverhaltens, Fahrverbote, Beeinflussung der Navigationsgeräte.
- ◆ vereinzelte Partikularinteressen das "grosse Ganze" beeinflusst haben.

Verbesserung gewünscht

Trotzdem kann festgehalten werden, dass sich der Grossteil der anwesenden Personen Verbesserungen an der Hatzenbühlstrasse wünschen. Die Voten "zu viel Verkehr", "zu hohe Tempi" und "zu wenig PP" wurden besonders oft genannt, weshalb der bisher eingeschlagene Weg der Gemeinde als sehr positiv hervorzuheben ist.

Empfehlungen

Wir empfehlen für die weitere Projektbearbeitung, die Inputs aus den Tischgruppen (zusammengefasst in Kapitel 5) durchzugehen und den aktuellen Projektstand mit den Inputs abzugleichen. Es wurden viele gute Vorschläge eingebracht, welche aktuell noch unkompliziert in das Projekt integriert werden können.

Wir empfehlen zudem, die Bevölkerung möglichst transparent zu informieren, wie mit den Inputs umgegangen und mit dem Projekt weiterverfahren wird.